

FAO Referenzzentrum für Veterinary Public Health am Fachbereich Veterinärmedizin eröffnet und etabliert

Die Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen (UN) hat das Panel VPH, bestehend aus dem Institut für Fleischhygiene und -technologie, dem Institut für Lebensmittelhygiene, dem Institut für Tierschutz und der Internationalen Tiergesundheit am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin gemeinsam zum FAO Reference Centre for Veterinary Public Health (FAO-RC-VPH) ernannt.

Diese Benennung ist auch eine Anerkennung der internationalen Aktivitäten der seit 10 Jahren unter dem Faculty Panel VPH zusammengeschlossenen Institute - und hier ist dies insbesondere der weiterbildende Studiengang Master in Veterinary Public Health (MVPH), der jetzt schon im sechsten Durchgang gemeinsam mit der Partneruniversität Chiang Mai University in Thailand durchgeführt wird, aber auch Kurse in Afrika (u.a. auch in Zusammenarbeit mit dem International Livestock Research Institute - ILRI -) sowie labor-basierten Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern in Süd-Ost-Asien, die zum Aufbau lokaler professioneller und wissenschaftlicher Kapazitäten nachhaltig beitragen.

Auf der Eröffnungsveranstaltung am 17. Januar 2013 würdigten neben dem Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Brunberg, auch Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting als 1. Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin diese Verdienste und versicherte ihre Unterstützung. Zu den zahlreichen Teilnehmern gehörten auch renommierte Vertreter des tierärztlichen Berufstand wie der Präsident der Bundestierärzteschaft Prof. Mantel, der Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung Prof. Hensel, und die Präsidentin der Berliner Tierärztekammer Frau Dr. Ratsch.

Frau Dr. Katinka de Balogh als oberste VPH Veterinärin der FAO (Senior Officer VPH) freute sich nicht nur an ihre *Alma Mater*, an der sie einige Semester Tiermedizin studierte, zurückzukehren, sondern präsentierte in ihrer Eröffnungsrede Chancen und Herausforderungen für VPH, was nach der erweiterten Definition sämtliche Aktivitäten, Anstrengungen und Erkenntnisse der Veterinärmedizin, die zur Sicherung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit des Menschen dient“ umfasst.



Frau Dr. Schwabenbauer und Prof. Fries bei der symbolischen Übergabe der Schilder für das Referenzzentrum

(Foto: Kosmalla, FU Berlin)



Den Schlüssel des Zentrums übergab symbolisch Dr. Karin Schwabenbauer, Unterabteilungsleiterin Tiergesundheit und Tierschutz im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Die Aufgaben des neu eingerichteten FAO Reference Centre for Veterinary Public Health umfassen zum einen konfirmatorische Laboruntersuchungen für Mitgliedsländer der FAO zur Identifizierung zoonotischer Erreger entlang der Lebensmittelkette einschließlich deren Serotypisierung (Salmonellen) und Genotypisierung. Darüber hinaus wird Unterstützung gegeben bei Auf- und Ausbau diagnostischer Laborkapazitäten an nationalen und regionalen Labors der FAO-Mitgliedsländer. Unter dem Dach des FAO Reference Centre werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der beteiligten Institute und Einheiten ihre Expertise auch vor Ort bei der Entwicklung von diagnostischen Tests, dem Aufbau und der Optimierung von Überwachungs- und Schnellwarnsystemen sowie bei Aus-, Fort- und Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen einbringen.

Seit Eröffnung des Zentrums boten sich hierzu in Berlin, neben der Durchführung des Joint MVPH Programms, und vor Ort folgende Möglichkeiten an Aktivitäten und Gesprächen zur Zusammenarbeit, wie zum Beispiel :

- Bei einem Besuch bei der regionalen FAO Vertretung Bangkok/Thailand anlässlich unseres Engagement im MVPH-Masterkurs (10th Anniversary of VPHCAP at Chiang Mai University im Juli, Oral Defence of Candidates in 5th MVPH Programme im September) wurde über Beiträge unsererseits zum “Field Epidemiology Training Programme for Veterinarians in Asia” in 2014 konkret beraten.
- Durchführung eines „Meat Inspection Seminar with Focus on Pigs and Poultry” an der Kasetsart University in Bangkok/Thailand durch Prof. Fries.
- Durchführung einer „Summer School for Laboratory Procedures“ von Prof. Fries an der University of Prishtina/ Kosovo.
- Bei einem Aufenthalt im Juli in Riad/Saudi-Arabien konnte die Saudi Food and Drug Authority (SFDA) vor Ort bei der Planung epidemiologischer Studien und Erstellung von Arbeitsplänen unterstützt werden (Dr. Baumann).
- Empfang einer Professoren-Delegation der Obihiro University of Agriculture and Veterinary Medicine, Japan (Prof. Dr. Yoshikawa, Prof. Dr. Kadohira).

- Diskussion über VPH Master-Programme mit dem Alumnus und jetzigen Director, Institute for Animal Microbiology, College of Animal Science and Technology, Shandong Agricultural University, Taian, PR China, Prof. Dr. Tongji Chai.

- Vorstellung der Aufgaben des Zentrums einer von Prof. Dr. Battsetseg geführten Studierenden-Delegation der Mongolian State University of Agriculture, Institute of Veterinary Medicine, Ulaanbaatar, Mongolia.

Derzeit sind die Vorbereitungen für die Durchführung eines „Hands-on Training in Harvesting in the Small Ruminant Value Chain in Ethiopia” für Fleischbeschauer-tierärzte und –assistenten in Äthiopien im Rahmen des von BMZ/ILRI Projects Safe Food – Fair Food 2“ in vollem Gange; der Workshop selbst wird vom 25. – 29. November in Debre Zeit / Äthiopien durchgeführt.

Mehr zum FAO Reference Centre for Veterinary Public Health finden Sie unter

http://www.vetmed.fu-berlin.de/en/einrichtungen/sonstige/fao_ref_centre_vph/

Prof. Dr. Reinhard Fries

Dr. Maximilian Baumann